

vom 19. Februar 2009

Mehr Unterstützung für Unternehmen der regionalen Energiebranche

Wirtschaftsministerium erteilt Zuschlag für Clustermanagement

Die Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt (ATI) hat vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes gemeinsam mit dem Zentrum für Regenerative Energien Sachsen-Anhalt e. V. (ZERE) den Zuschlag für das Clustermanagement „Regenerative Energien“ erhalten. Der Zusammenschluss von regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen (Cluster) soll die Branche stärken und die Spitzenposition des Bundeslandes in diesem Bereich ausbauen. Das Land Sachsen-Anhalt soll laut Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff ein „Land der Erneuerbaren Energien“ werden.

Ziel des Clusters ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der regenerativen Energien. Die Partner profitieren aufgrund der engen Zusammenarbeit besonders von Technologietransfer und Wissensaustausch. Das Engagement richtet sich intensiv auf die Akquise von Projekten und Investoren und deren Unterstützung bei ihrer Ansiedlung in Sachsen-Anhalt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Clusterarbeit sollen insbesondere im Bereich der Wind- und Solarenergie, der Biogasherstellung und der Geothermie liegen. Unter anderem soll hierzu ein „Innovationsforum Geothermie“ ins Leben gerufen werden.

Über die Vergabe des Clustermanagements nach Dessau-Roßlau zeigte sich Oberbürgermeister Klemens Koschig beim Arbeitsgespräch mit Frank Busch, dem Geschäftsführer der ATI Anhalt GmbH, hoch erfreut: „Der Bereich Erneuerbare Energien kann für das Oberzentrum mit Sitz des Umweltbundesamtes durchaus die Nische sein, in der es sich zu positionieren gilt, um einerseits unternehmerische Erfolge für die Branche zu generieren und andererseits preiswerte Energieangebote für die Bürgerinnen und Bürger bereitstellen zu können.“

Neben dem Clustermanagement selbst sind insgesamt 43 Einrichtungen in diesem Netzwerk aktiv. Die Initiatoren laden weitere engagierte Unternehmen und Einrichtungen zur aktiven Mitarbeit ein.

Weitere Informationen unter: www.ati-anhalt.de .